

Aut. N. No. 89420

Ihre  
Hochwohlgeb. Frl.



M. E. delle Grazie  
in

Wien

XIX. B. College  
Collondogese 1.

Bestellt  
11.12.16  
8.V



N. Leonhard a. Forst. Med. Rector, J. Jacobs. JB.

## Hochwachtetes Fräulein!

Meinen herzlichsten Dank für Ihr neuestes Werk  
und die nicht so seltene Widmung. Ich habe  
gedenkt des Buchs in einem Tage gelesen und  
habe die gütige Verwandtschaft desselben mit Ihrem  
großen Prosopopoeia sofort wieder gefunden. Es ist  
im Grunde nichts anderes als die alte Stoffe  
in der heidnischen Mythologie in der Menschheit  
und dem allgemeinen Ewigem. Und durch die  
Einführung des Heidentums des Reichs vom  
Kampf gegen die Götter, sehr sehr widerwärtig  
- das es und sollte für die Menschheit - kein  
haben Sie Ihnen eine Prosopopoeia in die Zukunft  
gegeben. Aber nach dem Schlusswort des Buchs,  
Stellungshymnus müssen wieder Ihre Verehrer dem  
Prosopopoeia einsehen auf Seite 264 T. Bd. Denn  
zum Kampf geschickt für die Rettung der  
Gattung, ist Lebensbestimmung.

Ich habe dem Werke eine eingehende Kritik wid-  
men, nun wird ich noch nicht so. Vielleicht, wenn  
Sie eine Rec. Exemplar aus "Deutsche Prosopopoeia"  
senden und verlangen, daß es mir zum Referat  
zugewiesen wird, sonst bekommt ich von dort  
nichts da ich mir nichtsagendes zugewiesen  
lektüre.

Von meinem Bräuer, die Sie erwähnen, sind  
leider nur die "Feindschaften" erschienen. Da  
sie aber bei der Erdgenüß, in ihnen nachge,  
vielmehr was sehr unbedeutend sind es habe  
ich das Buch ziemlich spätlos zurückwieder  
lesen und nicht davon eingetrifft.  
Was kommt, wird besser sein. Denn wurde  
ich mir erlauben, auch Ihnen, oberhalb  
Fräulein, dass ganzsunder. Man ist halt  
doch auch ein bisschen eitel und will sich  
nur von der vorteilhaften Seite zeigen.  
Nun nochmal wärmtes Dank von  
Ihren

Weglich ergebener  
Karl Biemannstein.





